

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname **DESOMED RAPID AF**

Hersteller / Lieferant DESOMED Dr. Trippen GmbH
Postfach 5325, D-79020 Freiburg
Telefon 01805 - 704010,
Telefax 01805 -8747736

Notfallauskunft Gefahrgutbüro Kropshofer
Telefon 06132-84463

Empfohlene(r) Verwendungszweck(e)
Sprüh- / Wischdesinfektion

2. Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

Chemische Charakterisierung
Alkoholische Lösung

Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	[%]	Einstufung
000064-17-5	200-578-6	Ethanol	42	F R11

3. Mögliche Gefahren

R-Sätze
10 Entzündlich.

4. Erste Hilfe

Allgemeine Hinweise
Besmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen
Nach Einatmen der Dämpfe im Unglücksfall an die frische Luft bringen.
Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

Nach Hautkontakt
Vorsorglich mit Wasser und Seife waschen.

Nach Augenkontakt
Sorgfältig mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern.
Bei anhaltendem Augenreiz einen Facharzt aufsuchen.

Nach Verschlucken
Die Entscheidung darüber, ob Brechreiz ausgelöst werden soll oder nicht, soll vom Arzt getroffen werden.
Kein Erbrechen einleiten.
Sofort Arzt hinzuziehen.
Vorsicht, Gefahr der Schaumaspiration!

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel
alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschmittel, Kohlendioxid (CO₂), Wassersprühstrahl

Sicherheitsdatenblatt (91/155 EWG)

Druckdatum 08.11.2002

Überarbeitet 08.11.2002 (D) Version 1.1

DESOMED RAPID AF00320DE0065

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Bei Brand kann entstehen:

Kohlenmonoxid und Kohlendioxid.

Besondere Schutzausrüstung

Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Sonstige Hinweise

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich am Boden aus.

Dampf-Luft-Gemisch ist explosionsfähig, auch in leeren ungereinigten Behältern.

Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Bei Entwicklung von Dämpfen Atemschutz verwenden.

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Persönliche Schutzkleidung verwenden.

Zündquellen fernhalten.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen (z. B. Sand, Silikagel, Säurebindemittel, Universalbindemittel)

Aufschaukeln und in geeignete Behälter zur Entsorgung bringen.

7. Handhabung und Lagerung**Hinweise zum sicheren Umgang**

Den Behälter fest verschlossen halten.

Für angemessene Lüftung sorgen.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Nicht rauchen (flüchtig).

Nicht gegen Flammen oder auf glühende Gegenstände sprühen.

Anforderung an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise

Unverträglich mit Oxidationsmitteln.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Lagerklasse3 A (VCI-Kzpt.)

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

CAS-Nr.	Bezeichnung	Art	[mg/m ³]	[ml/m ³]	Bemerkung
000064-17-5	Ethanol	MAK	1900	1000	Y

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät (Gasfiltertyp A) anlegen.
 Atemschutz bei hohen Konzentrationen.

Handschutz

Handschuhe aus Gummi

Diese Empfehlung beruht ausschließlich auf der chemischen Verträglichkeit und dem Test nach EN 374 unter Laborbedingungen

Je nach Anwendung können sich unterschiedliche Anforderungen ergeben. Daher sind zusätzlich die Empfehlungen des Schutzhandschuhlieferanten zu berücksichtigen.

Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz

Körperschutz

langärmelige Arbeitskleidung

Allgemeine Schutzmaßnahmen

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form	Farbe	Geruch
flüssig	farblos	alkoholartig

Sicherheitsrelevante Daten

	Wert	Temperatur	bei	Methode	Bemerkung
pH-Wert im Lieferzustand	6 - 8				
Siedepunkt	ca. 85 °C				
Schmelzpunkt	< -10 °C				
Flammpunkt	> 25 °C				
Zündtemperatur	> 425 °C				
Untere Explosionsgrenze	3,4 Vol-%				
Dichte	ca. 0,932 g/ml	20 °C			
Löslichkeit in Wasser		20 °C			mischbar

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Dampf/Luft-Gemische sind bei stärkerer Erwärmung explosionsfähig.
Beim Erhitzen können entzündliche Dämpfe frei werden.

Zu vermeidende Stoffe

Oxidationsmittel

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenmonoxid und Kohlendioxid

Weitere Angaben

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Anwendung.

11. Angaben zur Toxikologie

Erfahrungen aus der Praxis

Einatmen hoher Dampfkonzentrationen kann narkotische Effekte verursachen.
Hautresorption möglich.
Kann die Schleimhäute reizen.
Wirkt hautentfettend.

12. Angaben zur Ökologie

Allgemeine Hinweise

Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine Umweltbeeinträchtigungen bekannt und zu erwarten.
Schwach wassergefährdend.
Produkt darf nicht in Gewässer gelangen.

13. Hinweise zur Entsorgung

Abfallschlüssel

07 06 99

Abfallname

Abfälle a. n. g.

Empfehlung für das Produkt

Die Wiederverwertung (Recycling) ist der Entsorgung vorzuziehen.
Kann unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften verbrannt werden.

Empfehlung für die Verpackung

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren, sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwendung zugeführt werden.
Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

Empfohlenes Reinigungsmittel

Wasser

14. Transportvorschriften

Landtransport (ADR/RID/GGVS/GGVE)

Bezeichnung des Gutes

1987 ALKOHOLE, N.A.G.
(Ethanol)

UN-Nr.

1987

Klasse

3

PG

III

Gefahr-Nr.

30

Bemerkungen LQ 7: zusammengesetzte Verpackungen: 5 l / 45 l; Trays: 5 l / 20 kg (brutto)

Seeschifftransport IMDG/GGV See

Richtiger technischer Name ALCOHOLS, N.O.S.
(ethanol)

UN-Nr. 1987

Klasse 3

PG III

Marine pollutant No

EmS-Nr. 3-06

Bemerkungen

Begrenzte Mengen (Kapitel 3.4): zusammengesetzte Verpackung: 5 l / max. 30 kg (brutto); Trays: 5 l / 20 kg (brutto)

Lufttransport ICAO/IATA

Richtiger technischer Name ALCOHOLS, N.O.S.
(ethanol)

UN/ID-Nr. 1987

Klasse 3

PG III

Bemerkungen PAC 309 (60 L), CAC 310 (220 L)

Weitere Angaben zum Transport

Deutschland / Postversand: National: max. 3000 ml je Innenverpackung / max. 6 l je Versandstück;
International: verboten

15. Vorschriften

Hinweise zur Kennzeichnung

Nach der Gefahrstoffverordnung und den EG-Richtlinien ist das Produkt wie folgt zu kennzeichnen:

R-Sätze

10 Entzündlich.

Nationale Vorschriften

Störfallverordnung Bestimmungen der Störfallverordnung beachten.

Klassifizierung nach VbF Unterliegt nicht der Verordnung brennbarer Flüssigkeiten.

Technische Anleitung Luft

Klasse III Ziffer 3.1.7 Anteil < 45 %

Wassergefährdungsklasse 1 nach Anhang 4 VwVwS

VOC Richtlinie

VOC Gehalt 42 %

16. Sonstige Angaben

Weitere Informationen

Die Angaben der Position 4 bis 8 u. 10 bis 12 sind teilw. nicht auf den Gebrauch und die ordnungsgem. Anwendung des Produktes bezogen (s. Gebrauchs-/Produktinformation), sondern auf das Freiwerden größerer Mengen bei Unfällen und Unregelmäßigkeiten.

Die Angaben beschreiben ausschließlich die Sicherheitserfordernisse des Produktes/der Produkte und stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse.

Sicherheitsdatenblatt (91/155 EWG)

Druckdatum 08.11.2002

Überarbeitet 08.11.2002 (D) Version 1.1

DESOMED RAPID AF

00320DE0065

Die Lieferspezifikation entnehmen Sie den jeweiligen Produktmerkblättern.

Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes/ der beschriebenen Produkte im Sinne der gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften dar.

(n.a. - nicht anwendbar, n.b - nicht bestimmt)

Wortlaut der in Kapitel 2 angegebenen R-Sätze (Nicht Einstufung der Zubereitung!)

R 11 Leichtentzündlich.